

Sprachstile und Charakterbeschreibung:

- Vesemir (Wolfgang) → pathetisch, belehrend, alte Schule (denkt er kann noch 80 Stunden kloppen und merkt nicht, dass das Alter seine Leistung erheblich beeinträchtigt hat; hält die jungen Leute für faul und verweichlicht)
- Gerald (Gerrit) → trocken, knapp, lakonische Beobachtung (macht seine Arbeit, nicht mehr und nicht weniger)
- Ciri (Kira) → Gen Z Begriffe (legt wert auf mental health und work life balance)
- Yennefer (Janina) → Corporate-Karrierefrau (geht über Leichen für eine Beförderung)
- Lambert (Dustin) – lockerer Kollege

Handlung & Text:

0:00 bis 0:34 – Janina im Krieg

Szene: in Gerrits Schlafzimmer

0:35 [Gerrit sitzt in der Badewanne und entspannt]

0:49 [Krebstier klettert ins Wasser]

1:01 [Krebstier beißt Gerrit unter Wasser, der schreckt hoch]

Gerrit: Du weißt, dass ich keine Konkurrenz bin, Janina (1:06 – 1:08)

1:12 bis 1:19 [Gerrit holt Krebs heraus und wirft ihn aus der Wanne, Krebs löst sich auf]

Janina: Das sagen sie alle, Gerrit – und man kann nie wissen
(1:23 – 1:27)

1:29 [Gerrit stöhnt und legt den Kopf in den Nacken]

Janina (off, Gerrit ist zu sehen und schnauft gequält):

Tja, was soll ich sagen, manche sterben und andere bekommen ihre Jobs. Das ist der Kreislauf des Lebens. (1:30 – 1:36)

1:37 – 1:45 [Gerrit steigt aus der Wanne]

1:46 – 1:49 [Janina liest nackt ein Buch, Gerrit tritt nur mit Hose an sie heran]

Gerrit: Ich verstehe ...die Explosion(1:50 – 1:52)

Janina (mit dem Rücken zur Kamera, trocken):

Erfolg ist kein Glück (1:52 – 1:53)

1:56 – 2:05 [Gerrit dreht sich weg und will gehen, Janina zieht ihn für einen Kuss zurück, sie küssen sich, dann schubst Janina ihn weg]

Szene: Gerrit geht zu Wolfgang

2:07 – 2:12 [Gerrit geht zum Zimmer von Wolfgang und sieht ihn schlafend in seinem Stuhl um ihn herum zig Bücher auf dem Boden verteilt]

Gerrit (off): Er schläft. Das macht die Arbeit wenigstens nicht langsamer. (2:13 – 2:18)

Gerrit [off, Gerrit geht durch das Zimmer an dem schlafenden Wolfgang vorbei auf den Balkon]
Schön, dass Wolfgang und sein Körper sich auf die neue Arbeitszeit geeinigt haben. Er arbeitet jetzt fünfzig Stunden die Woche – braucht dafür aber doppelt so lange. Macht praktisch hundert. (2:18 – 2:28)

2:35 [Gerrit hört Kira mit Kapfgeräuschen und sieht, wie sie am Pendel trainiert]

Gerrit: Na immerhin eine arbeitet (2:36 – 2:39)

2:40 [Wolfgang im off abrupter Schnarcher, wovon er wach wird]

2:40 [Gerrit dreht sich zu Wolfgang um, der aufwacht]

Wolfgang (verschlafen): Gerrit? (2:42)

Gerrit (off): ja, Pownaps sind voll im Trend (2:43 – 2:45)

Gerrit: Dumm nur, dass sich durch solche Pausen der Arbeitstag verlängert (2:45 – 2:48)

Wolfgang (Kopf auf die Hand gestützt)
Ach was Pausen! Pausen sind was für Waschlappen! (2:49 – 2:52)
(off) Ich habe nur nachgedacht (2:52 – 2:54)

Gerrit (unterbricht ihn, beginnend aus dem off)
Dann denkst du ziemlich laut. Du hast geschnarcht. (2:54 – 2:58)

Wolfgang (steht auf und geht zu Gerrit beim reden)
Früher brauchten wir auch keine 40-Stunden-Grenze. Wir haben gearbeitet, bis wir umgefallen sind. Das nannte man Arbeitsmoral! Heute sind doch alle verweichlicht (2:59 – 3:09)

Wolfgang (tritt an die Brüstung und schaut runter zu Kira):
Und da hast du den lebenden Beweis. Keine fünf Minuten gearbeitet und schon die Gesichtsmaske gegen die Augenringe drauf. Die weiß doch gar nicht, was Augenringe sind! Tritt ihr mal in den Hintern, Gerrit. Die soll vernünftig arbeiten (3:13 – 3:29)

3:30 [Gerrit wendet sich ab und geht]

Szene: Gerrit geht zur trainierenden Kira ans Pendel

3:33 – 3:42 [Kira trainiert mit verbundenen Augen mit dem Pendel am Abgrund, Gerrit tritt zu ihr heran und stellt sich neben sie und verschränkt die Arme]

Gerrit (trocken, aber nicht spöttisch):
Fleißig (3:42)

3:44 [Kira gerät wegen der Stimme von Gerrit ins straucheln und fällt fast runter]

Gerrit: Aich dachte, deine Generation legt Wert auf Balance.(3:45 – 3:48)

3:48 – 4:07 [Kira macht Übungen und kampfgeräusche/stöhnen beim pendel]

Gerrit (off): Wolfgang hat Angst, dass du zu wenig arbeitest. Deshalb soll ich dich jetzt beaufsichtigen. (3:52 – 4:02)

Gerrit: In meinem Vertrag steht Coach, nicht Babysitter (4:07 – 4:09)

4:10 – 4:14 [Kira trainiert weiter, Wolfgang guckt von oben zu]

Gerrit (off): Was im Vertrag steht, ist Gesetz. Da bin ich altmodisch. (ca. 4:12 – 4:15)

4:14 – 4:19 [Wolfgang auf dem Balkon, unten kämpft Kira weiter]

Gerrit: Mittagspause (4:19 – 4:20)

Kira: Verdient, oder? (4:23-4:24)

Gerrit: Nach 5 Minuten Arbeit? (4:24)

4:26 – 4:30 [Kira springt mit Salto von den Pfälen und dreht sich um]

Gerrit: Verdient ist ein großes Wort (4:29 – 4:31)

4:31 – 4:33 [Kira nimmt Augenbinde ab]

Gerrit: Aber eine Pause steht dir zu. Lies den Vertrag.
(4:34 – 4:37)

Kira: Warum so grumpy? (4:38 – 4:39)

Gerrit (nicht aggressiv):
Was willst du von mir? Ich mache meine Arbeit, nicht meh und auch nicht weniger.(4:39 – 4:43)

4:43 – 4:45 [Kira nickt und stemmt Hände in die Hüften]

Gerrit: Wenn du dabei jetzt auch noch Begeisterung willst, sag Wolfgang, er soll mir mehr zahlen. (4:45 – 4:51)

Kira: Deine miesen Vibes killen meine Performance (4:52 – 4:55)

Gerrit: Ja, dann guck halt einfach woanders hin (4:56 – 4:59)

Kira: Genau so entsteht ein toxisches Arbeitsklima (5:00 – 5:02)

Gerrit: Arbeit ist ein Ort, an dem man so kurz wie möglich sein will. Wenn's hier schön wäre, müsste man dich nicht dafür bezahlen. Dann würdest du Eintritt zahlen. Nennt sich Wellness. (5:03 – 5:09)

Kira (schüttelt energisch den Kopf)
Dein Gesicht melde ich dem Feelgood-Management (5:10 – 5:13)

Gerrit (bestimmt): Mein Gesicht bleibt wie es ist. Und nun, Mittagspause. Sonst ist sie gleich um (5:14 – 5:18)

Kira (dreht sich zum gehen, euphorisch)
Ich sitze vorne! (5:18 – 5:20)

Gerrit: Meinetwegen (5:20 – 5:21)

Schwarzblende/Einblendung: Nach der Mittagspause..

Szene: Auf dem Trainingsplatz

5:25 – 5:42 [Kira und Gerrit betreten wortlos den Trainingsplatz, gehen an 2 Männern vorbei. Wolfgang kommt von der Seite ins Bild]

Wolfgang (leicht vorwurfsvoll/belehrend):
Janina ist dir wohl kein Vorbild? (5:43 – 5:45)

Kira (schockiert): Die hat ihre Kollegen gesprengt! (5:47 – 5:50)

Wolfgang (unterbricht sie beginnend im off)
Das nennt man Eigeninitiative, junges Fräulein. Die würde dir auch guttun. Janina sieht die Arbeit, packt an und macht sich auch mal die Hände schmutzig. Wer arbeiten will, der findet auch Arbeit. Und wenn nichts zu tun ist, schafft sie sich eben welche. (5:50 – 6:02)

Kira (unterbricht ihn) Wenn nichts zu tun ist, spar ich meine Energy. Ich verschwende die doch nicht random aus Langeweile. (6:02 – 6:08)

Wolfgang: Und wofür sparst du denn bitte deine Kräfte? Für den Feierabend? (6:11 – 6:16)

Kira (unterbricht ihn):
Nicht jeder will arbeiten bis er tot umfällt (6:16 – 6:19)

Gerrit: Definitiv nicht jeder. Wolfgang schon (6:20 – 6:23)

Kira: Wo kommen jetzt eigentlich die schlechten Vibes her? Warum sollte ich mehr machen, wenn das Ergebnis stimmt? Besser wird's davon nicht. Ich hab nur mehr Mental Load. (6:25 – 6:34)

Wolfgang (z.T. im off):

Nein, es geht nicht nur ums Ergebnis! Wer anpackt, sammelt Erfahrung.
Wiederholung schafft Routine, Routine macht dich schneller – und dann...
kannst du noch mehr arbeiten
(6:34 – 6:45)

Kira (genervt): Boah, ich zeig's dir (6:46 – 6:47)

Wolfgang (herausfordernd):
Na dann, streng dich mal an (6:48 – 6:50)

6:53 [Kira haut mit einem einzigen Schlag den Kopf der Attrappe]

Kira (überlegen): Done! (6:58)

7:02 [Kira schmeißt ihr Schwert hin und läuft weg]

[Homerun-sound]

Dustin (*ehrlich beeindruckt, spontan*):

Whoa, Homerun Keule! (7:03 – 7:05)

Gerrit: Die wird mal ne ganz große (7:09 – 7:10)

Wolfgang: (seufzt) ihr sollt arbeiten (7:14-7:15)